



Bild: 628687775 ©OKAN, www.stock.adobe.com

Grenzenlos versichert Freedom-of-Services-Policen für deutsche Firmen in Europa

Die zunehmende Globalisierung und die Verlagerung von Produktionskapazitäten haben dazu geführt, dass deutsche Unternehmen immer häufiger internationale Niederlassungen betreiben. Vor allem in Europa sind grenzüberschreitende Versicherungslösungen zu einem wichtigen Instrument geworden, um Unternehmen effizient zu schützen. Eine zentrale Rolle spielen hierbei die sogenannten Freedom-of-Services-Policen (FoS-Policen), die es ermöglichen, über eine zentrale Erstversicherungspolice den Versicherungsschutz für mehrere Länder innerhalb der EU zu gewährleisten. Diese Policen bieten einen einheitlichen Schutz, der üblicherweise im Sitzland der Muttergesellschaft abgeschlossen und von dort aus verwaltet wird.

AUTOR



Dennis Gottschalk, M.Sc.,

ist Kundenbetreuer
bei der Versicherungsstelle
Stahl- und Metallverarbeitung GmbH
in Dortmund

VORTEIL: LÜCKENLOSER VERSICHERUNGSSCHUTZ

FoS-Policen bieten Unternehmen die Möglichkeit, einen durchgängigen Versicherungsschutz über mehrere Länder hinweg sicherzustellen. Dies ist besonders relevant für Unternehmen, die eine einheitliche Risikosteuerung und -kontrolle über ihre internationalen Standorte anstreben. Die zentrale Verwaltung der Policen reduziert das Risiko unversicherter Ereignisse und sorgt dafür, dass die Absicherung konsistent und umfassend ist. Unternehmen profitieren von einer besseren Übersicht über ihre Versicherungsleistungen und einer höheren Transparenz bei der Schadensabwicklung.

VORTEIL: KOSTENEFFIZIENZ

Ein wesentlicher Vorteil von FoS-Policen liegt in der potenziellen Kosteneinsparung. Durch die Bündelung der Versicherungsleistungen in einer zentralen Police entfallen Kosten, die bei der Verwaltung mehrerer lokaler Policen entstehen würden. Dies schließt nicht nur direkte Versicherungsprämien, sondern auch administrative Aufwendungen, Übersetzungskosten und lokale Steuern ein. Die Vereinheitlichung der Policenstrukturen führt zu einer Verschlanung der internen Prozesse und einer Optimierung der Gesamtkosten für den Versicherungsschutz.

VORTEIL: VEREINFACHTE VERWALTUNG UND BESSERE COMPLIANCE

Die zentrale Struktur von FoS-Policen erleichtert die Einhaltung interner Compliance-Richtlinien und sorgt dafür, dass Unternehmen besser auf die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen in den verschiedenen Ländern achten können. Eine einzige, gut strukturierte Police reduziert den administrativen Aufwand und minimiert Fehlerquellen, die durch das Manage-



Bild: 823853686 © Johannes, www.stock.adobe.com

ment mehrerer individueller Policen entstehen könnten. So kann die Risikomanagementabteilung die Policen effizienter steuern und die Einhaltung interner Vorgaben sicherstellen.

VORTEIL: POLICE IN MUTTERSPRACHE

Ein weiterer Vorteil von FoS-Policen ist die Möglichkeit, die Versicherungsverträge in der Muttersprache abzuschließen. Dies minimiert Missverständnisse und erleichtert den Zugang zu wichtigen Vertragsinformationen für die Versicherungsnehmer. Das vermeidet sprachliche Barrieren, die oft bei lokalen Policen im Ausland auftreten, und erhöht die Effektivität der Versicherungsverträge und die Zufriedenheit der Versicherungsnehmer. Durch die einheitliche Sprache in den Vertragsdokumenten wird auch die Zusammenarbeit mit dem Versicherer erleichtert.

HERAUSFORDERUNG: SPRACH- UND KULTURDIFFERENZEN

Trotz der Vorteile von FoS-Policen bleibt die Herausforderung bestehen, dass Versicherer und Versicherungsnehmer sich mit sprachlichen und kulturellen Unterschieden auseinandersetzen müssen. Die Implementierung und Verwaltung von Policen in verschiedenen Ländern erfordern Sensibilität und Verständnis für lokale Gepflogenheiten, die je nach Region stark variieren können. Diese Differenzen können zu Missverständnissen führen, die sowohl die Akzeptanz der Policen als auch die Effizienz der Schadensabwicklung beeinträchtigen können.



HERAUSFORDERUNG: REGULATORISCHE KOMPLEXITÄT

FoS-Policen müssen den regulatorischen Anforderungen der Länder entsprechen, in denen sie eingesetzt werden. Um die Einhaltung lokaler Vorschriften sicherzustellen, ist es erforderlich, die Policen gründlich zu prüfen und häufig anzupassen. Unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen können zu Konflikten führen, die zusätzlichen Verwaltungsaufwand und möglicherweise auch rechtliche Risiken mit sich bringen. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre Policen in allen relevanten Ländern den jeweiligen nationalen Vorschriften entsprechen, um die Wirksamkeit der Versicherungsverträge nicht zu gefährden.

HERAUSFORDERUNG: BEGRENZTE DECKUNGSOPTIONEN UND LOKALE BESONDERHEITEN

FoS-Policen bieten eine zentrale Lösung, stoßen jedoch an ihre Grenzen, wenn spezifische lokale Anforderungen nicht vollständig abgedeckt werden können. In einigen Ländern bestehen besondere Haftpflicht- oder Versicherungspflichten, die nur durch zusätzliche lokale Policen erfüllt werden können. Diese ergänzenden Policen sind oft notwendig, um den vollständigen Versicherungsschutz sicherzustellen und poten-

zielle Deckungslücken zu vermeiden. Unternehmen müssen daher abwägen, welche Kombination aus zentraler FoS-Police und ergänzenden lokalen Policen den besten Schutz bietet.

HERAUSFORDERUNG: RECHTLICHE UND STEUERLICHE ASPEKTE

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Nutzung von FoS-Policen sind die unterschiedlichen steuerlichen Regelungen und Meldepflichten in den jeweiligen Ländern. Grenzüberschreitende Versicherungen können steuerliche Verpflichtungen nach sich ziehen, die sich von Land zu Land erheblich unterscheiden. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie die jeweiligen steuerlichen Anforderungen einhalten und ihre Policen entsprechend gestalten, um zusätzliche Kosten und rechtliche Risiken zu vermeiden. Eine sorgfältige steuerliche Planung ist unerlässlich, um die Effizienz und Wirtschaftlichkeit der grenzüberschreitenden Versicherungslösungen zu maximieren.

ALTERNATIVE MODELLE: MULTINATIONAL INSURANCE PROGRAMS (MIPS)

Als Alternative zu FoS-Policen bieten Multinational Insurance Programs (MIPs) eine flexible Lösung, die lokale Policen mit einer zentralen Master-Police kombiniert. Diese Programme ermöglichen eine Anpassung an lokale Gegebenheiten und bieten gleichzeitig die Vorteile einer zentralen Risikosteuerung. MIPS sind besonders geeignet für Unternehmen, die in stark regulierten Märkten tätig sind oder komplexe Versicherungslösungen benötigen, die über die Standardangebote von FoS-Policen hinausgehen. Die lokale Anpassung gewährleistet die Einhaltung länderspezifischer Vorschriften und erhöht die Flexibilität bei der Schadensregulierung.

SCHLUSSFOLGERUNG UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

FoS-Policen bieten für international tätige Unternehmen eine attraktive Möglichkeit, ihre Versicherungsrisiken zentral zu steuern und gleichzeitig von Kosteneinsparungen zu profitieren. Allerdings ist eine sorgfältige Prüfung der lokalen Anforderungen und eine Anpassung der Policen an die jeweiligen Gegebenheiten unerlässlich. Unternehmen sollten die Vor- und Nachteile von FoS-Policen genau abwägen und gegebenenfalls auf alternative Modelle wie MIPS zurückgreifen, um den optimalen Versicherungsschutz für ihre internationalen Aktivitäten zu gewährleisten. Die richtige Versicherungsstrategie ist entscheidend, um die Vorteile grenzüberschreitender Policen voll auszuschöpfen und die Risiken im internationalen Geschäftsumfeld effektiv zu managen.